

in charge

Webinar Förderprogramm Ladeinfrastruktur E-LKW

13. April 2026

Vorstellung



Silvan Rosser
Programmleiter
EBP Schweiz AG



Benjamin Hirsch
Gesuchprüfer
EBP Schweiz AG



Laura Salamin
Verantwortliche Nachhaltigkeit
ASTAG

Inhalt

- Kurze Übersicht Programm
- Aktueller Stand
- Häufige Fehler und Erkenntnisse aus dem Gesuchverfahren
- Fragen und Antworten
- Erkenntnisse aus den Projekten

Übersicht Programm

Übersicht

Das Programm fördert mit insgesamt 20 Millionen CHF die Ladeinfrastruktur für E-LKW

Das Förderprogramm Ladeinfrastruktur E-LKW richtet sich an KMUs im Strassentransport und in der Logistik.

Der Gesuchsteller muss folgende Bedingungen erfüllen



- Weniger als 250 Beschäftigte
- Jährlicher Stromverbrauch ist höchstens 500 MWh (Stromrechnung etwa CHF 130'000)
- Jährlicher Wärmeverbrauch ist höchstens 5 GWh (500'000 Litern Heizöl oder 480'000 m³ Erdgas)
- Dank der Förderung können Diesel-LKW durch E-LKW ersetzt werden

Grundsatz der anrechenbaren Kosten

Förderung

max. 40% der
anrechenbaren Kosten
(bis zu 50% mit
Innovationsbonus) oder
bis zum maximalen
Betrag pro Ladepunkt

Kosten, die für die
wirtschaftliche und
zweckmässige Errichtung der
Ladeinfrastruktur entstehen
und die unmittelbar notwendig
und angemessen sind.

Was wird gefördert?



Planung



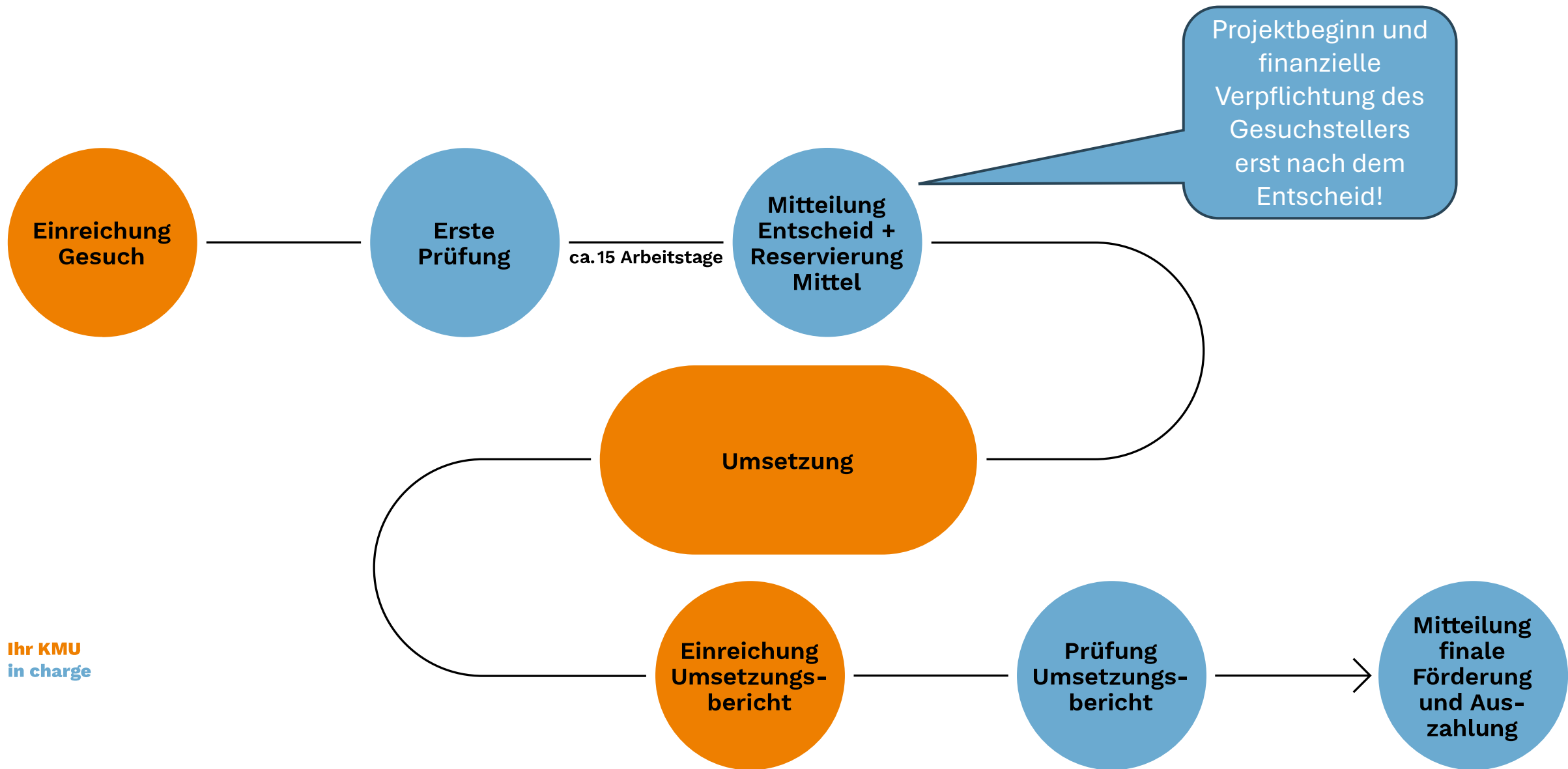
Netzanschluss



Zuleitung



Ladeeinrichtung



Hilfsmittel auf der Webseite in-charge.ch

- Anleitung Web oder in PDF
- FAQ
- Förderrechner
- Vorlagen für das Gesuch
- Einreichung Gesuch + Umsetzungsbericht
- Stand Programm
- Aufzeichnung Webinare
- Liste Planungsbüros
- Leitlinien Schlussrechnung

The screenshot displays the in-charge.ch website interface. At the top, it features the logo 'in charge' and navigation links for 'Anleitung' and 'FAQ'. A search bar with 'Gesuch einreichen' and a submission button 'Umsetzungsbericht einreichen' are visible. The main content area is divided into several sections:

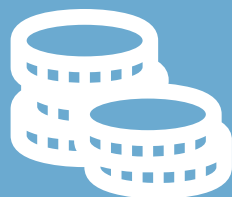
- Förderrechner**: A calculator tool with a background image of a smiling driver. It includes a progress indicator with 'Machbarkeitsstudie' and 'Realisierung' buttons. Below are input fields for 'Anzahl Ladepunkte' (Anzahl installierte Stecker), 'Geplante gesamt installierte Ladeleistung' (Maximale gleichzeitige Ladeleistung in kW), and 'Kosten Netzanschluss' (Kosten für Netzanschluss inklusive Trafogebäude sowie die Mittelspannung in CHF).
- Noch verfügbare Fördermittel**: A section showing a progress bar at 53%. Below the bar, it states: '64 Bewilligte Gesuche', '24'716 Tonnen CO₂ reduziert', and '9'434 Liter Diesel eingespart'. A note at the bottom indicates 'Diese Darstellung wird monatlich aktualisiert.'
- Anleitung In drei Schritten Fördermittel beantragen und profitieren**: A guide section with a blue circle containing the text 'Vorlagen für ihren Antrag und weitere Informationen unter in-charge.ch'.
- Innovationsbonus beantragen**: A section detailing the process of applying for an innovation bonus, mentioning that innovative solutions can receive up to 50% of investment costs. It lists criteria like 'Nachhaltigkeit und Zirkularität', 'Netzdienliches Laden', 'Erweiterung der Systemgrenze', and 'Neuartige und replizierbare technische Lösungen'.

At the bottom of the screenshot, there is a partial view of a section titled 'profitieren: Sicher Kosten für Ihre E...'.

Aktueller Stand des Programms



363 E-LKW



10.2 Mio. CHF
reserviert



27 MW Ladeleistung



26'000 Tonnen CO₂ und
10 Mio. Liter Diesel pro
Jahr eingespart

Statistiken Gesuche

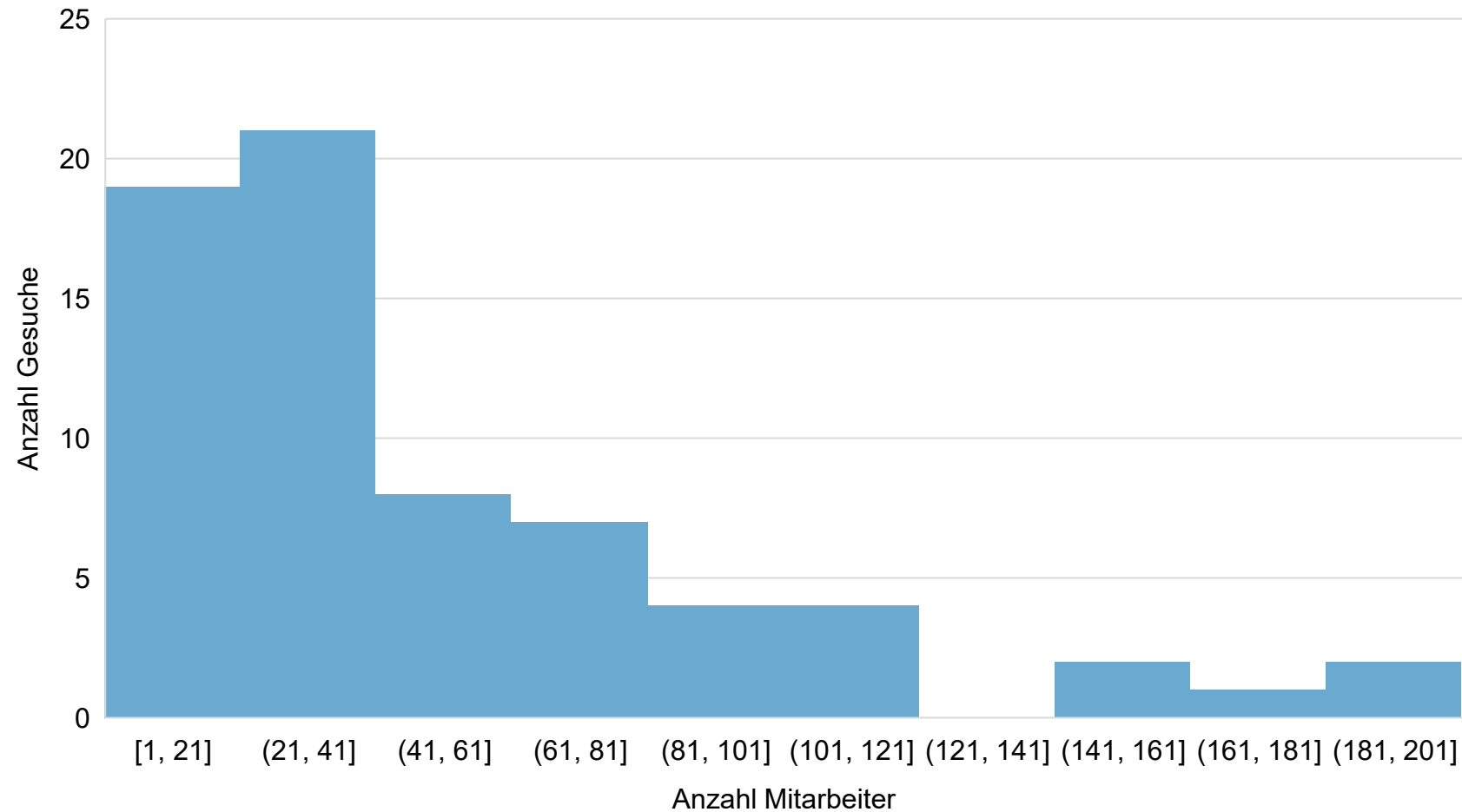
126 Gesuche eingereicht:

- 68 bewilligt, davon 16 für Machbarkeitsstudien
- 13 in Bearbeitung
- 38 abgelehnt
- 7 zurückgezogen und neu eingereicht



46%
**Fördermittel
noch
verfügbar**

Anzahl Gesuche je Unternehmensgrösse



Häufige Fehler und Erkenntnisse aus dem Gesuchverfahren

Tipps für die Gesuchstellung - Teilnahmebedingungen



Der Gesuchsteller ist kein Unternehmen der Transport- und Logistikbranche
Die meisten abgelehnten Gesuchen wurden wegen "keine Branchenzugehörigkeit" abgelehnt.

Gesuchsteller

Stellen Sie sicher, dass alle eingereichten Unterlagen (z. B. Selbstdeklaration, Offerten) mit dem **Namen und der Adresse des gesuchstellenden Unternehmens** übereinstimmen. Unterlagen von Schwester-, Mutter- oder Tochtergesellschaften dürfen nicht zusammen eingereicht oder vermischt werden.

Tipps für die Gesuchstellung - Teilnahmebedingungen



Ersatz von Diesel LKW durch E-LKW

Keine Förderung für zusätzliche Fahrzeuge, die nicht ein bestehenden Diesel LKW ersetzen. Auch nicht wenn Diesel LKW (gebraucht) beschafft werden, damit diese ersetzt werden können, um vom Programm zu profitieren.

Stromrechnungen

Stromrechnungen **aller Unternehmensstandorte mit selber UID** (nicht nur Projektstandorte) einreichen. Die Tatsache, dass an einem Standort keine Stromrechnung vorliegt (z.B. pauschal in Mietkosten) heisst nicht, dass der Stromverbrauch 0 ist. Als Nachweis kann beispielweise die **Stromrechnung des Vermieters** eingereicht werden. Standorte ohne Stromverbrauch (z.B. Stationierungsort) deklarieren.

Der **Stromverbrauch in kWh** muss aus den Unterlagen eindeutig ersichtlich sein.

Tipps für die Gesuchstellung - Projekt



Elektroplan beilegen

Zur Verständlichkeit des Projekts und zur korrekten Kostenkategorisierung ist ein **gut leserlicher Elektroplan** erforderlich. Der Plan sollte nicht zu klein eingescannt sein und muss das geplante Vorhaben nachvollziehbar darstellen.

Wir müssen verstehen, wie viel Leistung man gleichzeitig laden kann → Kapazität und Anbindung der Komponenten zeigen.

Grobkostenschätzungen reichen nicht aus

Wir brauchen eine zuverlässige Kostengrundlage, das Projekt muss reif sein und **es müssen konkrete Offerten vorliegen**. Netzanschluss mit dem EW muss geklärt sein.

Gründe:

- a) Der Förderentscheid ist solide (alle Kosten sind angerechnet und; er bietet Planungssicherheit für Transportunternehmen).
- b) Wir machen eine zuverlässige Mittelreservation. Dabei vermeiden wir, unnötige Mittel zu reservieren, mit denen wir andere Transportunternehmen unterstützen könnten.

Tipps für die Gesuchstellung - Kosten



Keine Projektierungskosten

Die Projektierungskosten (inkl. Bauleitung, Bauherrenunterstützung, Ausschreibung, Koordination, Baubewilligung, ESTI-Gesuch, usw.) sind nicht anrechenbar.

Kosten bis und inkl. Hauptverteilung sind beim Netzanschluss angerechnet

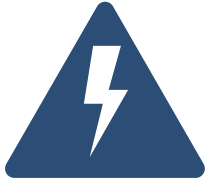
In der Hauptverteilung befindet sich typischerweise die Schnittstelle zwischen Stromnetz vom EW (Anschlussleitung) und Hausinstallation. Ab hier, inkl. Unterverteilungen, sind die Kosten in der Kategorie Zuleitung.

Für den Innovationsbonus muss das Projekt deutlich über die marktübliche Praxis gehen

Nicht ausreichend für den Innovationsbonus (siehe Anleitung auf in-charge.ch): Batterie zur Optimierung des Eigenverbrauchs und Lastspitzenreduktion, Einbindung PV, Anbindung Energiemanagement System, Anbindung Betriebshofmanagement. Regelleistungen werden nicht zusätzlich mit dem Innovationsbonus belohnt.

Fragen und Antworten

Häufige Fragen und Antworten



Wir haben einen positiven Förderentscheid erhalten, möchten das Projekt jedoch wesentlich anpassen oder anders umsetzen. Wie müssen wir vorgehen?

Bitte informieren Sie uns umgehend über geplante Projektänderungen nach einem positiven Förderentscheid. Frühzeitige Abstimmung hilft, unnötige Reservierungen von Fördermitteln zu vermeiden und sorgt für eine reibungslose Anpassung Ihres Gesuchs.

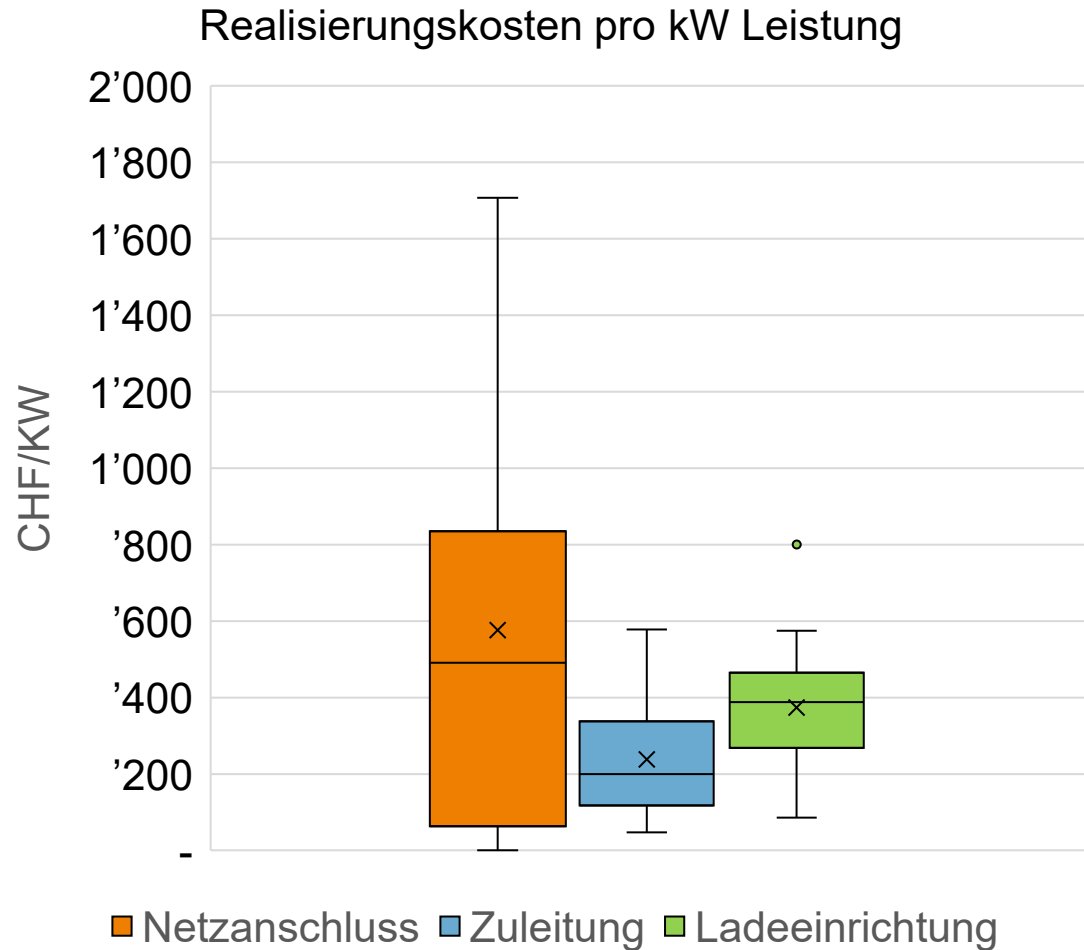


Fragen und Antworten zum Programm

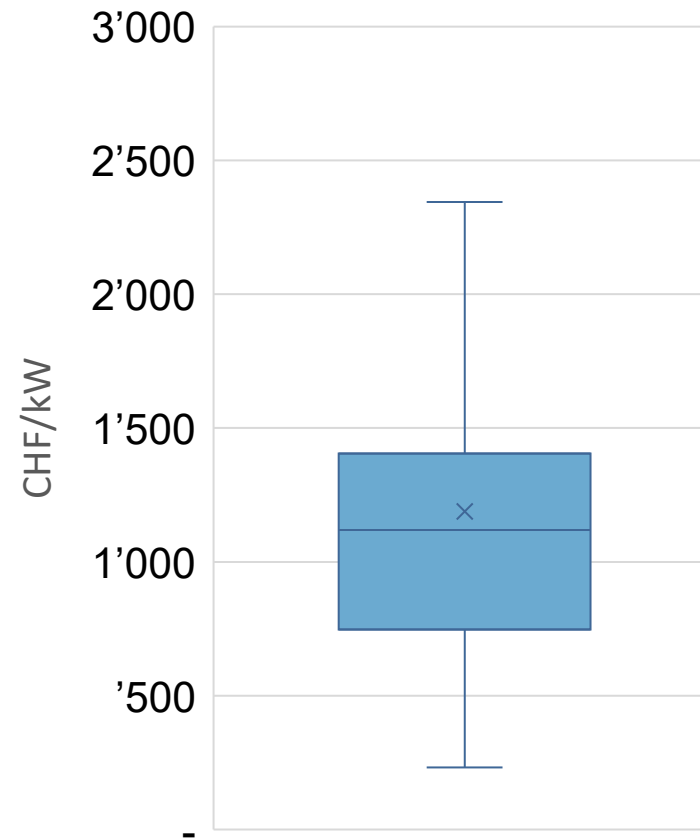
**Danach (falls Zeit
ausreichend),
Erkenntnisse aus
den Projekten**

Erkenntnisse aus den Projekten

Realisierungskosten pro kW Ladeleistung



Total Realisierungskosten pro kW Leistung



Typisches Projekt

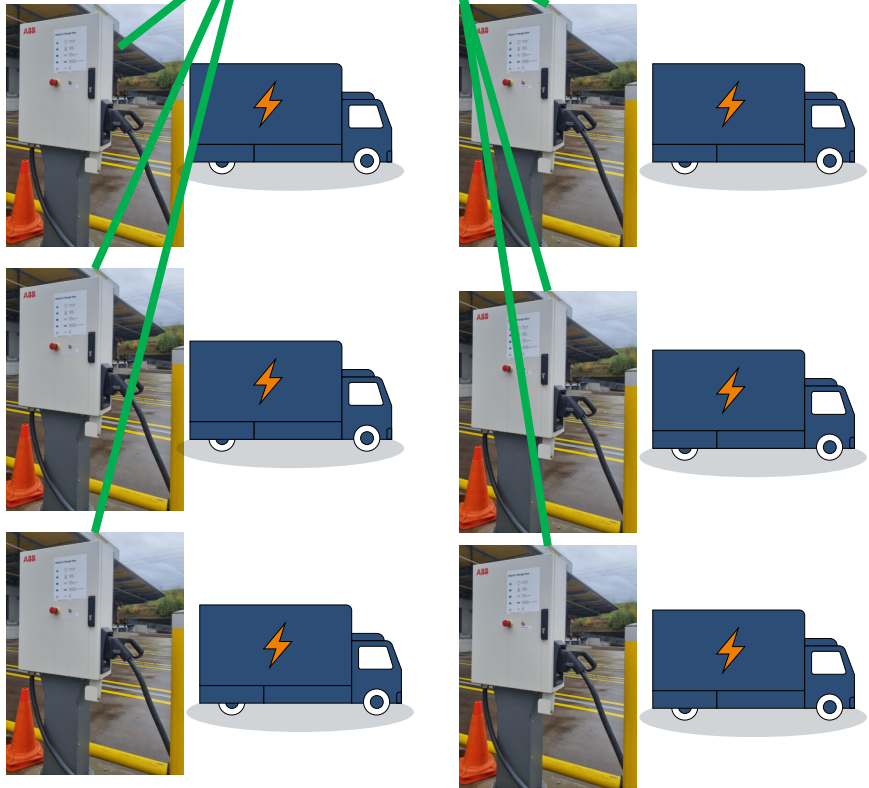
- Es werden vor allem die schweren LKW (> 26t) mit einem höheren Verbrauch oder Fahrleistung ersetzt (LSVA).
- 1 Ladepunkt pro Fahrzeug. Bei grossen Projekten ist das Ladekonzept optimiert und wir beobachten im Schnitt 10 Ladepunkte pro 12 Fahrzeuge.
- Im Schnitt 75 kW Ladeleistung pro Fahrzeug.
- Oft ein zentraler Gleichrichter (z.B. 400 kW) mit 4-6 Dispenser.
- Oft Installation einer Batterie in Kombination mit PV-Anlage.
- Batterie: 200-400 CHF/kWh



400 kW



6 Lastwagen laden je 500 km Reichweite in 10 Stunden Standzeit in der Nacht



400 kW



1 Lastwagen lädt 300 km Reichweite in 1 Stunde Zwischenladung tagsüber



Netzanschluss



- Einerseits **langfristig planen** und auch an die zukünftigen Ausbaustufen der Ladeinfrastruktur denken.



- Andererseits, **überdimensionierte Netzanschlüsse** vermeiden (gleichzeitig grosse Batterie + neue Trafo → teures Projekt).



- In der Bauzone ist der Netzbetreiber verpflichtet, **so viel Leistung wie gewünscht bereitzustellen**.



- **Grundsatz:** Die Netzverstärkung seitens EW wird mit pauschalem Netzanschlussbeitrag + Netzkostenbeitrag finanziert. Für grosse Anschlüsse wird der Beitrag nach Aufwand verrechnet.



**Danke für Ihr
Interesse und Ihren
Einsatz!**

**Sämtliche
Informationen auf
www.in-charge.ch**